

HECON ABRECHNUNGSSYSTEME IN ROTTENBURG



DIGITALISIERUNG & KLIMASCHUTZ

Heizenergie ist zu einem zentralen Thema unserer Zeit geworden. Zum einen, weil Energie immer teurer wird und das Budget rund ums Wohnen belastet. Zum anderen, weil unser Energieverbrauch direkte Auswirkungen auf Klimawandel und Klimaschutz hat. Das Unternehmen Hecon in Rottenburg hilft, Energie zu sparen. Denn es macht unseren Verbrauch an Heizenergie transparent.

Text: Herbert Grab | Fotos: Hecon Abrechnungssysteme GmbH

Es war eine Krise mit Ansage: Als 1973 der Jom-Kippur-Krieg zwischen Israel und mehreren arabischen Staaten ausbrach, wollten Letztere die westliche Welt dazu bringen, ihre israelfreundliche Haltung aufzugeben. Sie drehten den Ölhahn zu. Ausgerechnet zu Beginn der Wintersaison.

Die Ölknappheit bescherte den Menschen in der Bundesrepublik eine ebenso seltsame wie seltsame Erfahrung: vier autofreie Sonntage. Und die Erkenntnis, wie abhängig man vom Öl aus dem Nahen Osten war.

1981 führte die damalige Bundesregierung als Konsequenz aus dieser Erkenntnis die sogenannte Heizkostenverordnung ein. Sie regelt im Wesentlichen, dass die Heizkosten in Mehrfamilienhäusern oder Wohnanlagen für jede Wohneinheit genau ermittelt und abgerechnet werden müssen. Der Gesetzgeber erhoffte sich davon einen Spareffekt.

Transparenz hilft sparen

Und er behielt recht, wie Jochen Friedrich, einer der Inhaber und Geschäftsführer von Hecon, erzählt: „Der Effekt war erstaunlich, wie sich einige Monate nach Einführung der Verordnung zeigte: Der Heizenergieverbrauch war um rund 25 Prozent gesunken – allein dadurch, dass er gemessen und damit transparent wurde. Plötzlich wussten die Leute, wie viel Energie und damit Geld sie verfeuerten. Und gingen bewusster und sparsamer damit um.“

Heute haben sich die Zeiten geändert, aber das Thema Energiesparen ist geblieben. Und die Hecon Abrechnungssysteme GmbH aus Rottenburg mittendrin. Denn das Unternehmen ist darauf spezialisiert, Energie- und Wasserverbräuche exakt zu messen und für seine Kunden die jährliche Heiz- und Wasserkostenabrechnung zu erstellen.

Gegründet hat das Unternehmen Winfried Friedrich, der Vater der heutigen Geschäftsführer, im Jahr 1989. Schon wenige Jahre später steigen seine beiden Söhne in die Firma ein: Jochen Friedrich, gelerner Groß- und Außenhandelskaufmann, kommt 1992 dazu, sein Bruder Thomas, Diplom-Ingenieur (FH) Energie- und Wärmetechnik, folgt ein Jahr später. »



Das Führungsteam von links: Thomas, Bennet, Lennard und Jochen Friedrich



Das neue Firmengebäude des Rottenburger Familienunternehmens



Firmengründer Winfried Friedrich ließ es sich nicht nehmen bei der Einweihung ein paar Grußworte an die Gäste zu richten und Interessantes zur Entstehung der Firma Hecon zu erzählen

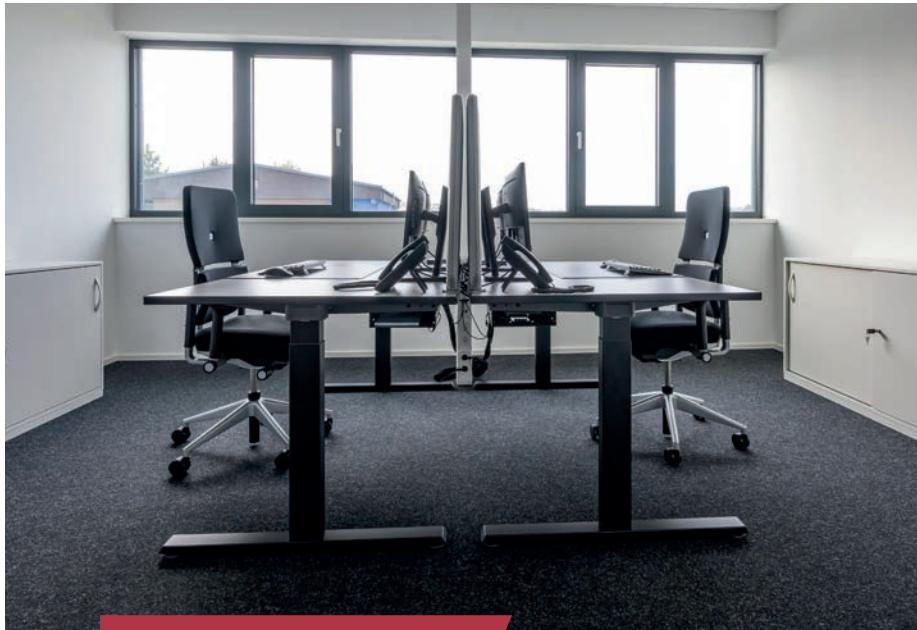
Die dritte Generation ist bereit

Inzwischen sind mehr als 30 Jahre ins Land gegangen, und die dritte Generation ist bereit, das Familienunternehmen weiterzuführen: Lennard Friedrich, studierter Wirtschaftsinformatiker und Immobilienmanager, steuert den rasant wachsenden Bereich der Digitalisierung im Unternehmen; seit Anfang 2024 ist er auch Prokurist bei Hecon und verantwortet zusätzlich den gesamten Dienstleistungsbereich.

Sein Bruder Bennet wird im Januar 2025 einsteigen. Nach seinen Studien in den Bereichen Wirtschaftspsychologie und Innovationsmanagement sammelte er Erfahrung in mehreren Unternehmen der Branche. Als Leiter Geschäftsentwicklung bei Hecon wird er sich vor allem um die weitere Qualifizierung der Mitarbeiter und Optimierung der Abläufe im Unternehmen kümmern. „Damit streben wir an, den Service für unsere Kunden weiter zu verbessern“, so sein Vater Thomas Friedrich.



Eindrücke aus der M17 Lounge



Blick in eines der modern ausgestatteten 2er-Büros

Prosperierendes Unternehmen

Die dritte Generation findet ein prosperierendes Unternehmen vor: Hecon betreut heute rund 55.000 Wohneinheiten mit etwa 350.000 Messgeräten und rund 80.000 Rauchwarnmeldern. Das Einzugsgebiet der Rottenburger erstreckt sich über ganz Baden-Württemberg, Teile Hessens und der Pfalz. Ihre Kunden sind

WEG-Verwalter, private Immobilienbesitzer und Wohnbaugesellschaften.

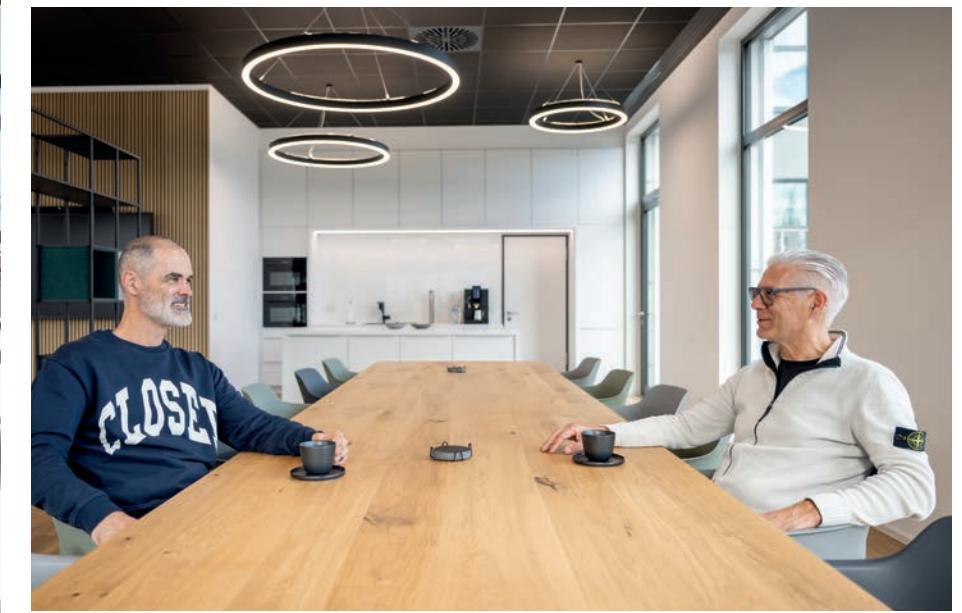
Mit ihrer Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag nicht nur zum wirtschaftlichen Betrieb von Wohngebäuden, sondern auch zur Energieeinsparung. Dazu setzt Hecon auf moderne Messtechnik.

So sind immer mehr Wohneinheiten digital mit Hecon verbunden. Die Verbräuche werden automatisiert vom Hecon-Funksystem ausgelesen und die Daten anschließend verarbeitet. „Der Gesetzgeber hat die sukzessive Einführung der unterjährigen Verbrauchsinformation, UVI, vorgeschrieben. Bis Ende 2026 muss der gesamte Gebäudebestand mit fernauslesbarer Technik ausgestattet werden. Dann bekommen die Verbraucher ihre Informationen über ihren Heizenergieverbrauch nicht mehr jährlich, sondern monatlich. Das wird sicher einen weiteren Einspar-schub auslösen“, ist Jochen Friedrich überzeugt. Und Lennard ergänzt: „Selbstverständlich sind wir darauf vorbereitet. Wir liefern heute schon monatlich mehrere Tausend UVIs an unsere Kunden.“

„Um weiteres Wachstum zu ermöglichen, ist neben bester Technik auch der Faktor Mensch ein ganz wichtiger. Hecon setzt auf die persönliche Betreuung der Kunden und auf besten Service. Wir sind stolz auf unser tolles Team, aber suchen dennoch immer motivierte Mitarbeiter und freuen uns auch über Initiativbewerbungen“, sagen die Friedrichs übereinstimmend. ■



Gut ausgebildete Service-Techniker sind für die Kunden unterwegs



Die Geschäftsleitung ist im ständigen Austausch, wie der Kundenservice weiter verbessert werden kann

DAS NEUE BÜROGEBAUDE

Pünktlich zum 35. Geburtstag hat Hecon sein neues Bürogebäude in der Maieräckerstraße 17 in Betrieb genommen und am 18. Oktober mit einem rauschenden Fest für Mitarbeiter und Partner offiziell eingeweiht. Der dreigeschossige Neubau, intern M17 genannt, bietet auf mehr als 1.200 Quadratmetern 17 Büroräume für rund 40 Mitarbeiter. Im Erdgeschoss befinden sich Empfang, Besucherzimmer, Schulungscenter und die großzügige M17-Lounge, in der man sich zum Kaffee, zum Gespräch, zur Mittagspause, auf ein Feierabendbier, oder ein Glas Wein mit den Kollegen trifft. Denn ein gutes Miteinander ist den Firmenlenkern wichtig.

Das Gebäude ist ein sogenanntes Energie-Effizienzhaus der 55 EE-Klasse und technisch sehr hochwertig ausgestattet: Die hauseigene PV-Anlage erzeugt Solarstrom, eine Wärmepumpe liefert die Heizenergie, und die Lüftungsanlage arbeitet selbstverständlich mit Wärmerückgewinnung.

Elektrisch höhenverstellbare Tische und hervorragender Schallschutz gehören zur Standardausstattung in den Büros. Überhaupt legen die Friedrichs großen Wert darauf, dass sich ihre Mitarbeiter wohlfühlen. Deshalb bieten sie unter anderem flexible Arbeitszeiten, Betriebs-Yoga, Firmenfitness, Jobrad und eine gute betriebliche Altersvorsorge. „Als Unternehmer tragen wir auch Verantwortung für das Gemeinwohl und für unsere Mitarbeiter“, erklärt Thomas Friedrich. „Das nehmen wir ernst und setzen es in der täglichen Praxis konsequent um.“

Hecon

MESSEN & ABRECHNEN

Hecon Abrechnungssysteme GmbH
Maieräckerstraße 13
72108 Rottenburg

Tel.: 0 74 72 / 96 32 - 0
info@hecon.de
www.hecon.de